

Beschluss des Grossen Gemeinderates

betreffend

Ausbau und Sanierung Allmendweg (Strasse und Abwasser), Faulensee, Verpflichtungskredit von CHF 1'075'000

Der Grosse Gemeinderat von Spiez

- auf Antrag des Gemeinderates
- gestützt auf Art. 40.1 a) der Gemeindeordnung

beschliesst:

1. Dem Projekt Ausbau und Sanierung Allmendweg, Faulensee (Strasse und Abwasser), wird zugestimmt.
2. Hierfür wird ein Verpflichtungskredit von CHF 925'000 zu Lasten der Investitionsrechnung (Tiefbauten Strasse) sowie ein Verpflichtungskredit von CHF 150'000 zu Lasten der Investitionsrechnung (Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung) bewilligt (Total CHF 1'075'000).
3. Die Abrechnung über diesen Kredit ist nach Beendigung der Arbeiten dem Grossen Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorzulegen.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

1. Ausgangslage

Der Ausbau und die Sanierung des Allmendwegs in Faulensee sind überfällig. Die Planungsarbeiten hatten bereits im Jahr 2005 begonnen. Im Vorprojekt war damals vorgesehen, den Allmendweg durchgehend mit einer Mindestbreite von 3.00 m (Fahrbahn) und 1.50 m (Trottoir) auszubauen. Für dieses Ausbauprojekt hätte die Gemeinde Spiez bei zahlreichen Anwohnern Land erwerben müssen. Der Widerstand beim Infoabend im März 2006 war dementsprechend gross.

Die Philosophie bei der Verkehrsplanung hat sich seit 2006 wesentlich geändert, inzwischen wird vermehrt auf gemischte statt auf separate Verkehrsflächen in Quartierstrassen gesetzt. Im Dezember 2017 wurden die Anwohner des Allmendwegs erneut über das Strassenbauprojekt orientiert. Der Allmendweg soll nun grundsätzlich auf der bestehenden Strassenbreite ohne ein Trottoir ausgebaut werden (Breite= mind. 3.30 m inkl. Bankett). Zudem wurden verkehrsberuhigende Massnahmen und Ausweichstellen geplant. Das Vorprojekt wurde im Jahr 2020 entsprechend angepasst. Die Verhandlungsgespräche über den Landerwerb für die Ausweichstellen sind positiv ausgefallen.

Die Abwasserbauwerke (Leitungen/Schächte) wurden mittels Kanal-TV Aufnahmen aus dem Jahr 2017 überprüft. Der GEP-Ingenieur empfiehlt, die nachweisbaren Mängel im Zusammenhang mit der Strassensanierung zu beheben. Die Abflusskapazitäten im Projektperimeter sind ausreichend.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft der Gemeinden Aeschi und Spiez (WVG), die BKW Energie AG (BKW) sowie die REGAS AG (REGAS) haben Bedarf angemeldet und würden ihre Arbeiten ebenfalls im Zuge des Projektes realisieren.

Die Kissling + Zbinden AG wurde im Februar 2022 beauftragt, ein aktuelles Bauprojekt auszuarbeiten

2. Bericht

Mit dem vorliegenden Kredit können das Bauprojekt mit Baueingabe, Ausführungsprojekt und Bauleitung sowie die Ausführung der Bauarbeiten abgedeckt werden.

Strassensanierung

Der Projektumfang enthält den Ausbau und die Sanierung des Allmendwegs auf einer Länge von 350.00 m. Im Projektperimeter werden die Foundationsschicht, die Strassenentwässerung, die Randabschlüsse sowie die öffentliche Beleuchtung inkl. Elektrorohranlagen und Verkabelungen komplett saniert. Im Bauprojekt sind sämtliche notwendigen Anpassungen an die bestehenden Liegenschaften eingeplant. An vier Standorten werden Ausweichstellen und verkehrsberuhigende Massnahmen realisiert. Der erforderliche Landerwerb von rund 160.00 m² für die Ausweichstellen und mehrere Grenzkorrekturen (Strassenbreite inkl. Bankett= 3.30 m) werden vollzogen (siehe Landerwerbsplan). Der Deckbelag wird ca. ein Jahr nach dem Einbau der Tragschicht eingebaut. Abschliessend werden die Signalisationen und Markierungen wieder angebracht.

Kanalisation (GEP-Massnahmen)

Die ermittelten Mängel werden bei diversen Schächten und Leitungen während der Strassensanierung behoben. Zudem wird im obersten Bauabschnitt eine beschädigte Sauberwasserleitung aufgehoben. Die betroffenen Liegenschaften werden neu an die bestehende Sauberwasserleitung im Allmendweg angeschlossen.

Zusammen mit den beteiligten Werkeigentümern (WVG, BKW, REGAS) werden alle Arbeiten koordiniert ausgeführt. Die zwangsläufig auftretenden Behinderungen (Sperrungen) und Einschränkungen für die Anwohner können so reduziert, Synergien genutzt und die Kosten für die einzelnen Parteien minimiert bzw. aufgeteilt werden.

Der Allmendweg muss während den Bauarbeiten abschnittsweise komplett gesperrt werden. Die betroffenen Anwohner können die Kirschgartenstrasse als Umfahrung benutzen. Dadurch ist die Zufahrt für Anwohner und Blaulichtorganisationen von beiden Seiten her gewährleistet.

Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2023 beginnen, vorausgesetzt die erforderliche Baubewilligung liegt vor und die Bauprojekte von Dritten (Parzellen 410 und 1734) sowie das Projekt Schulwegsicherheit Kirschgartenstrasse sind abgeschlossen.

3. Erwägung der Planungs-, Umwelt- und Baukommission

Die Planungs-, Umwelt- und Baukommission hat an der Sitzung vom 13. September 2022 dem Kreditantrag zugestimmt.

4. Finanzielle Auswirkungen

Honorare Projekt und Bauleitung	CHF	90'000
Tiefbauarbeiten	CHF	530'000
Baunebenkosten (Bewilligung, Landerwerb, Notar, Grundbuch, Geom.)	CHF	180'000
Öffentliche Beleuchtung	CHF	35'000
Reserven und Unvorhergesehenes	CHF	90'000
Total Anteil Gemeindestrassen inkl. MwSt.	CHF	925'000
Honorare Projekt und Bauleitung	CHF	22'000
Kanalisation (GEP-Massnahmen)	CHF	113'000
Reserven und Unvorhergesehenes	CHF	15'000
Total Anteil SF Abwasserentsorgung inkl. MwSt.	CHF	150'000
Gesamttotal inkl. MwSt. / Kredit	CHF	1'075'000

Anlagebuchhaltung

Die Kosten von voraussichtlich CHF 925'000, Anteil Gemeindestrassen, werden gemäss Gemeindeverordnung (GV BSG 170.111) Artikel 83 Absatz 2 der Anlagekategorie „Tiefbauten Strasse“ (1401) zugeordnet und über eine Nutzungsdauer von 40 Jahren linear mit 2.5% p.a. abgeschrieben. (Produkt 5201). Die Folgekosten betragen in den ersten 10 Jahre durchschnittlich CHF 31'103 pro Jahr.

Die Kosten von voraussichtlich CHF 150'000, Anteil Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung, werden gemäss Gemeindeverordnung (GV BSG 170.111) Artikel 83 Absatz 2 der Anlagekategorie „Tiefbauten Abwasser“ (1403) zugeordnet und über eine Nutzungsdauer von 80 Jahren linear mit 1.25% p.a. abgeschrieben (Produkt 5303). Die Folgekosten betragen in den ersten 10 Jahre durchschnittlich CHF 3'272 pro Jahr.

Die Ausgaben von CHF 1'075'000 sind im (Finanzplan 2022 – 2026), Investitionsrechnung Gemeindestrassen, bzw. Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung vorgesehen.

5. Antrag

Dem Grossen Gemeinderat wird beantragt, dem Verpflichtungskredit von CHF 1'075'000 zuzustimmen.

Beilagen

- Kartenausschnitt
- Situation Abschnitt 1
- Situation Abschnitt 2
- Situation Werkleitungen Abschnitt 1
- Situation Werkleitungen Abschnitt 2
- Querprofile
- Normalprofil
- Landerwerbsplan
- Tabelle Folgekosten
- Tabelle Folgekosten SF

Spiez, 26. September 2022